

KulturSchock



MAROKKO

*Alltagsleben
Traditionen
Begegnungen*

Muriel Brunswig

Reise Know-How Verlag Peter Rump

Marokko und seine Menschen besser verstehen

Marokko – faszinierend, vielschichtig und fremd: Das nordafrikanische Königreich ist für viele ein Sehnsuchtsort. Dieses Buch erklärt unterhaltsam und verständlich, wie die marokkanische Gesellschaft „tickt“.

Welche Wurzeln haben Verhaltensweisen, die uns fremd erscheinen? Welche Rolle spielen Stammeskultur und Religion heute noch? Und wieso sollte man niemals etwas mit der linken Hand essen?

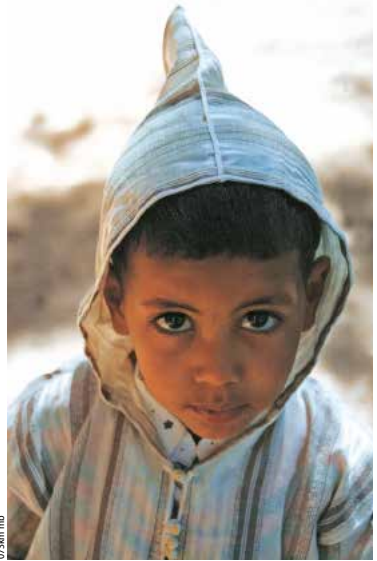
Diese und viele andere Fragen an das faszinierende Land Marokko beantwortet Muriel Brunwig, die den Geheimnissen Marokkos seit Jahrzehnten auf der Spur ist.

REISE KNOW-HOW Verlag
Peter Rump, Bielefeld



Muriel Brunswig

KulturSchock Marokko



07/3km mb

*In Marokko darfst du dich über nichts wundern.
Wenn du einem fliegenden Esel begegnest,
sage nur: „Allah vermag alles zu tun.“*

(marokkanisches Sprichwort)

Impressum

Muriel Brunswig
KulturSchock Marokko

erschienen im
 REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
 Osnabrücker Str. 79
 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
 2000, 2002, 2006, 2007, 2011, 2013
7., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2020

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: Aneta Niemitz, Peter Rump
 Inhalt: amundo media GmbH
 Fotos: siehe Bildnachweis Seite 240

Lektorat: Liane Werner

Lektorat (Aktualisierung): Markus Bingel

PDF-ISBN 978-3-8317-4031-4

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der Niederlande.

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch über unseren **Büchershop im Internet: www.reise-know-how.de**

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern auch per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von der Autorin mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autorin keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autorin und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.



Muriel Brunswig

KULTURSCHOCK MAROKKO





Vorwort

„Hier ist es, das Paradies, in dem ich einst lebte: Meer und Gebirge. Davon bleibt etwas ein ganzes Leben, noch vor der Wissenschaft, der Zivilisation und dem Bewusstsein. Und vielleicht werde ich dorthin zurückkehren, um in Frieden zu sterben.“ Driss Chraïbi, einer der bekanntesten nordafrikanischen Schriftsteller, schrieb diesen Satz über seine Heimat: Marokko.

Wer nach Marokko kommt, hat Bilder im Kopf, nicht jeder dabei unbedingt „paradiesische“. Zauber, Mystik, Schätze ... all das sind Assoziationen, die sich mit Marokko verbinden – aber auch Urlaub, Sonne, Meer. Das Land ist so vielfältig, dass es schwerfällt, sich ihm auf nur einer Ebene nähern zu wollen. So viele Gegensätze prallen aufeinander, Gegensätze, die das Leben in Marokko bestimmen: Das moderne Casablanca lächelt milde über das konservative Fes, die saftigen Wiesen des Nordens spotten der Wasserarmut im Süden. Orthodoxer Islam vermischt sich mit Heiligenglauben, islamische Baukunst mit Berberburgen.

Marokko besticht durch seine Gegensätze, im Positiven wie im Negativen. Der Reisende kann in den Genuss der großartigen Gastfreundschaft kommen oder aber, entnervt von „penetranten“ Bazarhändlern und falschen Stadtführern, den Urlaub frühzeitig abbrechen. Mit all

Auf der Reise zu Hause www.reise-know-how.de

- ➔ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ➔ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ➔ das komplette Verlagsprogramm
- ➔ aktuelle Erscheinungstermine
- ➔ Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen
im Verlagsshop



Oder Freund auf
Facebook werden

diesen Gegensätzen wird man konfrontiert, und es ist oft gar nicht so einfach, richtig damit umzugehen.

Marokko ist ein Touristenland – ohne Zweifel. Jahr für Jahr kommen mehr Gäste hierher. Wo immer man ist, man findet Touristen oder Spuren derselben. Das Reisen wird durch diese Tatsache allerdings nicht leichter. Natürlich gibt es in Marokko – allem voran natürlich Agadir – eine touristische Infrastruktur, so dass man sich bisweilen an den Stränden der Costa Brava wähnt. Und dennoch: Das alltägliche Leben der Marokkaner ist wenig berührt von dieser Welt. Und setzt man einen Fuß außerhalb der Touristenmeile, muss man sich mit der marokkanischen Realität vertraut machen. Dazu gehört nicht zuletzt die Einsicht, dass Marokko, trotz aller zur Schau gestellten Moderne, auch ein Entwicklungsland ist: Rund ein Fünftel der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze, etwa 60% der Bewohner Marokkos fühlen sich arm. Dieses Gefühl, arm zu sein, prägt vielerorts das Leben. Der Konkurrenzkampf ist hart, gerade im Tourismusgeschäft.

Wer sich in ein fremdes Land begibt, hat sich meist ein wenig in die (Reise-)Literatur des Landes eingelesen und/oder sich von Freunden und Bekannten Erlebtes erzählen lassen. Und dann kommt man an: Erste Eindrücke legen sich auf vorhandene Bilder, oft ganz anders als erwartet. Wer aus der klimatisierten, geregelten Atmosphäre des Flughafens, der Reisebusse oder der Autofahren ins quirlige Marokko stößt, fühlt sich schnell gestresst: von der Hitze, dem Staub, den vielen Schleppeern, den Geräuschen und Gerüchen.

Und schon ist man mitten im Kulturschock: Das, was auf einen einströmt, stellt alles bisher Geglaubte in Frage. Vieles, was einem lieb und vertraut ist, scheint nicht mehr zu gelten. Erlernte und anerzogene Umgangsformen werden mit einem Handstreich weggefegt. Selbst Reisende, die schon häufiger in Marokko waren oder sich zuvor intensiv mit Marokko beschäftigt haben, die offen und ohne Angst dem Fremden entgegengehen, haben bisweilen das Gefühl, in einen (Horror-)Film geraten zu sein, fern jeder (europäischen) Realität: Kinderhorden, die einem brüllend und Steine werfend hinterherrennen, Taxifahrer, die einen bei Ankunft an einem Busbahnhof bestürmen, falsche Fremdenführer, die ahnungslose Touristen in Teppichläden zerren, Haschischhändler, die allzu offensiv ihren Stoff verkaufen wollen ...

Woher kommt es, dass man sich – selbst nach längerem Aufenthalt – immer wieder überfordert und so vollkommen fremd fühlt? Zum einen liegt es natürlich daran, dass man sich nie vollständig von bestimmten Ideen, Vorstellungen und Gefühlen lösen kann. Zum anderen ist Marokko in seiner ganzen Vielfältigkeit eine wahre Attacke auf europäische Ideale

und Vorstellungen. Und, Marokko ist kein einfaches Reiseland. Marokko – das bedeutet Stress, man braucht starke Nerven und jede Menge Geduld.

Natürlich kann man es vermeiden, dem Land zu begegnen: Es ist ganz leicht, in Marokko zu reisen, ohne dabei in Marokko zu sein. Manch ein Reiseveranstalter weiß den Kontakt des Urlaubers mit dem „wirklichen“ Land zu verhindern: Viele Gruppen, die von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit hetzen, können nur erahnen, was sich wirklich in Marokko verbirgt. Man schaut zu statt mitzuerleben. Am bildhaftesten zeigt sich dieses Phänomen am „Platz der Geköpften“, dem Platz der Gaukler und Quacksalber, dem Platz der Schlangenbeschwörer und Wahrsager, dem Djema'a el-Fna in Marrakesch. Den Platz säumen Dachterrassen voll Reisegruppen, ausgerüstet mit Videokameras, weit weg vom Geschehen. Marokko also als Kulisse, als Theater.

Marokko aber ist mehr, viel, viel mehr als diese Kulisse. Der wirkliche Reichtum Marokkos sind seine Menschen, und wer bereit ist, diese kennen zulernen, wird reich beschenkt werden. Damit man in der Lage ist, sich wirklich auf die Menschen einzulassen, braucht man Wissen über ihre Lebensweise, über die geschichtlichen, ethnischen, religiösen und kulturellen Hintergründe für ihre Denk- und Verhaltensweisen. Dieses Wissen, das notwendig ist, um den Kulturschock abzumildern, soll im vorliegenden Buch vermittelt werden. So ist Verständnis, Offenheit für das Andersartige und somit leichteres Reisen möglich. „KulturSchock Marokko“ ist gedacht für Menschen, die das finden wollen, was Marokko wirklich ist: ein Land voller Zauber und Mystik, voller Gegensätze und Schönheiten.

Vor allem aber ist Marokko ein Land, das trotz aller Strapazen denjenigen mit seiner Pracht belohnt, der bereit ist, diese zu suchen. Denn: „... ich würde sagen, dass Marokko einer Zimmerflucht gleicht, deren Türen sich öffnen, wenn man hindurchgeht. Man kommt nur weiter, wenn man das Land immer wieder besucht, sich immer aufs Neue wundert und die Neugier bewahrt, es zu verstehen und sich ihm zu nähern. Jede Tür eröffnet einen anderen Ausblick: auf einen Raum, ein Gesicht, eine Stimme, ein Geheimnis ...“. So jedenfalls sieht es Tahar ben Jelloun, der wohl bekannteste marokkanische Schriftsteller.

Wer sich also mit mir auf die Reise machen möchte, der öffne Augen und Ohren, befreie sich von Klischees und Vorurteilen und versuche, mit Wissen und Verständnis dem bisweilen „seltsamen“ Marokko zu begegnen.

Muriel Brunswig

Hinweise zur Benutzung

Die meisten Reisenden werden in der Regel mit Männern zu tun haben, weswegen in diesem Buch – außer natürlich in den Kapiteln, in denen es hauptsächlich um Frauen geht – auf die maskuline Form „der Marokkaner“ zurückgegriffen wird. In jedem Satz von „der/die Marokkaner/in“ zu sprechen, würde den Lesefluss stören. Ist im Folgenden also von „dem Marokkaner“ die Rede, ist dies, wenn aus dem Kontext nicht klar wird, dass es sich tatsächlich nur um einen Mann handeln kann, kollektiv für Frauen und Männer gemeint.

Zur **Transkription**: Bei der Übertragung der arabischen und berberischen Namen wurde eine in Deutschland allgemein übliche, wenn auch nicht wissenschaftliche Umschrift benutzt. Warum nicht die wissenschaftliche? Diese enthält jede Menge Sonderzeichen, die der Lesbarkeit des Textes nicht zuträglich sind. Es sind nun gerade bei Orts- oder Eigennamen in Marokko unterschiedliche Schreibweisen üblich. In diesem Buch werden die Orts- und Eigennamen in der Form übernommen, die in Marokko am weitesten verbreitet ist (was häufig mit der französischen Transkription identisch ist). U-Laute werden also mit ou wieder gegeben. Bei noch lebenden Personen wird die von ihnen gewählte Schreibweise ihres Namens verwendet.

Extrainfos im Buch

ergänzen den Text um anschauliche Zusatzmaterialien, die von der Autorin aus der Fülle der Internet-Quellen ausgewählt wurden. Sie können bequem über unsere spezielle Internetseite www.reise-know-how.de/kulturschock/marokko20 durch Eingabe der jeweiligen Extrainfo-Nummer (z. B. „#1“) aufgerufen werden.

Inhalt

Vorwort	4
Hinweise zur Benutzung	7
■ Verhaltenstipps von A bis Z	13
■ Geschichtliche und ethnische Hintergründe	25
Der Versuch, eine jahrtausendealte Geschichte in wenigen Kapiteln zusammenzufassen	26
Von der Frühgeschichte bis zu den Byzantinern	26
Die Invasion aus dem Osten: die frühe Arabisierung und die ersten Versuche einer Islamisierung (682–1061)	28
Zwei große und zwei kleine Berberreiche: die Konsolidierung des Islams (1061–1554)	34
Die arabische Herrschaft: Saadier und Alawiden (1554–1911)	40
Die Invasion aus dem Norden: Marokko unter französischem Protektorat (1912–1956)	48
Die politische Entwicklung von der Unabhängigkeit bis zur Machtübernahme Muhammads VI. (1956–1999)	51
Marokko heute	55
Die Macht des Königs	55
Die Westsahara	58
Staatsfeiertage	62
Die heterogene Bevölkerung Marokkos	63
Die Unbekannten: die Berber	65
Die Zugewanderten: die Araber	69
Die Nachkommen früherer Sklaven: die Haratin	72
Die stets Außenstehenden: die Juden	75

■ Der Islam: einigendes Band im heterogenen Marokko	81
Allgemeine Grundlagen zur Religion des Islams	82
Frauen und Männer	86
Die Rolle der Frau im Koran	87
Die Sexualität im Islam	90
Die Situation der Frau in Marokko	94
Der sogenannte „Volksislam“ in Marokko	98
Von Magie, Geistern und Dämonen	99
Mystische Bruderschaften	103
Heiligenverehrung und Wallfahrten	106
Religiöse Feste	109
Der Fundamentalismus – eine Bedrohung für Marokko?	115
■ Alltagsleben und kulturelle Hintergründe	121
Soziales Leben und Alltagskultur	122
Einer für alle, alle für einen?	
Die Bedeutung von Stamm, Familie und Nachbarn	122
Das tägliche Leid: Einkommen, Kinderarbeit, Korruption und Arbeitslosigkeit	125
Die tägliche Freud: Kuskus, Tee und Haschischpfeifchen	129
Zwei Hochzeiten und ein Todesfall	137
Initiationsritus: die Beschneidung	144
Das Hammam: Dampfbad und Nachrichtenbörse	146
Henna: die segensreiche Paste	149
Stadtleben	151
Casablanca: Slums und Villenviertel	151
Überleben in der Stadt: Bettler, Schuhputzer und andere	153
Frauenpower in den Städten	156
Der städtische Suq	159
Landleben	163
Von Berghirten, Oasenbauern und Nomaden	163
Frauen auf dem Land	167
Der Wochenmarkt	170
Ksur und Kasbahs – Lebensformen im Süden	174

■ Der Fremde in Marokko	181
Das Bild deutscher Touristen in Marokko	182
Ein Kapitel über die Gastfreundschaft	184
Der Marokkaner und der Fremde: Wie vermeide ich grobe Patzer?	187
Ein paar Grundregeln	189
Zu Gast bei einer Familie	190
Reden ist Silber, Schweigen nichts wert	191
Ein Kapitel über die Moral	197
Praktische Hilfe für alle Fälle	198
Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln	198
Der Suqbesuch: Tipps zum Handeln und Überleben	205
Vom Umgang mit bettelnden Kindern	209
Ein Kapitel für allein reisende Frauen	211
Ausklang	215
■ Anhang	217
Glossar	218
Literaturtipps	221
Übersichtskarte	232
Register	235
Danksagung	239
Die Autorin	240
Bildnachweis	240



Die Autorin

Muriel Brunswig hat Islamwissenschaft, Ethnologie und Geschichte in Deutschland (Freiburg), Syrien (Damaskus) und Marokko (Rabat) studiert. Reisen durch die ganze Welt bestimmten von früh an ihr Leben. Besonders die monatelangen Reisen im Nahen Osten sowie der zweijährige Aufenthalt in Marokko waren richtungsweisend für ihre berufliche und persönliche Entwicklung.

Muriel Brunswig arbeitet als Publizistin und Reiseveranstalterin. Sie organisiert in erster Linie maßgeschneiderte Individual- und Gruppenreisen nach Marokko mit dem Know How der Reisebuchautorin (siehe www.tourserail.com). Aus ihrer Feder stammen die Bücher „Syrien Reisehandbuch“, „Marokko aktiv“ und „KulturSchock Vorderer Orient“ – alle bei REISE KNOW-HOW erschienen – sowie weitere Veröffentlichungen bei anderen namhaften (Reisebuch-)Verlagen. Heute lebt die Autorin in Deutschland zusammen mit ihrer Familie, ist aber so gut wie in jeden Schulferien wieder in Marokko – zumindest dann, wenn es andere Projekte nicht verhindern.



234km mb

Bildnachweis

Die Kürzel an den Abbildungen stehen für folgende Fotografen und Institutionen. Wir bedanken uns für ihre freundliche Abdruckgenehmigung.

mb: Muriel Brunswig (die Autorin) | **ed:** Erika Därr | **fo:** fotolia.com by adobe | **ds:** dreamstime.com | **as:** stock.adobe.com | **tb:** Thomas Baur | **db:** Doris Bütz

Umschlagvorderseite: Daniel Mathias, www.machaon-lights.com

Umschlagrückseite: Muriel Brunswig (oben und unten), dreamstime.com © Simonhack (Mitte)

Umschlagmuster: stock.adobe.com © Ruslan Kurbanov